



HESSISCHER LANDTAG

20. 10. 2020

SIA

Dringlicher Berichts Antrag

Christiane Böhm (DIE LINKE) und Fraktion

Überlastungsanzeigen bei der Nachverfolgung von COVID-19-Kontaktpersonen

In der Pressekonferenz am 19. Oktober 2020 hat Ministerpräsident Bouffier über die Probleme bei der Nachverfolgung und die Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Nachverfolgungsteams gesprochen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss (SIA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele hessischen Kommunen/Gesundheitsämter haben seit August 2020 Kapazitätsengpässe bei der Nachverfolgung gemeldet?
An wen wurden diese Meldungen gerichtet?
2. Wie viel Personal fehlte in welchen Kommunen/Gesundheitsämtern entsprechend des Bund-Länder-Beschlusses, fünf Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter auf 20.000 Einwohnerinnen/Einwohner einzusetzen?
3. In wie vielen Kommunen/Gesundheitsämtern gibt es weiterhin Probleme bei der Anzahl der Personen, die die Nachverfolgung übernehmen?
4. In welchen Kommunen/Gesundheitsämtern gibt es Probleme räumlicher oder sächlicher Art?
5. In welchen Kommunen sind in welcher Anzahl Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr eingesetzt?
6. Welche Aufgaben übernehmen die Bundeswehrangehörigen konkret?
7. Aus welchen Abteilungen der Verwaltungen kommen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter für die Nachverfolgung und die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten in welchem Umfang?
8. Welche Aufgaben blieben in dieser Zeit in den Verwaltungen unbearbeitet?
9. Welche externen Personen (Medizinstudierende, pensionierte Kräfte, medizinische Kräfte mit ausländischen Abschlüssen, etc.) sind in welchem Umfang in die Nachverfolgung einbezogen worden?
10. Welche Beschäftigungsverhältnisse wurden diesen externen Personen angeboten?
11. Wie viele Containment Scouts wurden vom RKI in Hessen in welchen Kommunen für welche Zeiträume zur Verfügung gestellt?
12. In welchen Fällen wurde die Anforderung von wie vielen Containment Scouts abgelehnt?
13. In welchem Maße muss die Kontaktverfolgung nach Ansicht der Landesregierung bei weiterhin steigenden Infektionszahlen aufgestockt werden?
14. Inwiefern nimmt die Landesregierung die Stimmen – insbesondere aus der Ärzteschaft – ernst, dass die vorhandenen Kapazitäten statt der intensiven Kontaktverfolgung auf Erkrankte sowie besonders vulnerable Personen orientiert werden sollten?
15. Von welchen Kommunen/Gesundheitsämtern außerhalb Hessens wurden im Oktober Kapazitätsengpässe gemeldet?
Inwiefern unterscheiden sich diese Zahlen von Hessen?
Welche Gründe sieht die Landesregierung im Fall von Unterschieden?

16. Welche Schlussfolgerung zieht die Landesregierung bezüglich der Kontaktverfolgung?
17. Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung bezüglich der Ausstattung der Gesundheitsämter?
18. Welche Aufgaben können aktuell von Gesundheitsämtern aufgrund von Überlastung nicht erbracht werden?

Wiesbaden, 20. Oktober 2020

Die Fraktionsvorsitzende:
Janine Wissler

Christiane Böhm